

# Staatsanzeiger

## für die Freie Stadt Danzig

### Teil II (Öffentlicher Anzeiger)



Nr. 137

Ausgegeben Danzig, den 30. Dezember

1925

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.</li> <li>2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.</li> <li>3. Schiedsprüche und Lohvereinbarungen.</li> <li>4. Untersuchungsfachen.</li> <li>5. Zwangsversteigerungsfachen.</li> <li>6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.</li> <li>7. Güterrechtsregister.</li> <li>8. Handelsregister.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Genossenschaftsregister.</li> <li>10. Vereinsregister.</li> <li>11. Sonstige öffentliche Register.</li> <li>12. Konkurse.</li> <li>13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.</li> <li>14. Verschiedene Bekanntmachungen.</li> <li>15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.</li> </ol> |
|--|---|

### 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

#### 2546 Ernennung zum Standesbeamten-Stellvertreter.

Der Schöffe, Hofbesitzer Adalbert Volkmann zu Wernersdorf ist zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesbeamtenbezirk Wernersdorf im Kreise Großes Werder an Stelle des verstorbenen Hofbesizers Cornelius Dück in Wernersdorf ernannt worden.

Danzig, den 20. Dezember 1925.

Der Senat, Abtl. des Innern.

#### 2547 Dienststunden des Standesamts VI Danzig-Heubude.

Die Dienststunden des Standesamts VI Danzig-Heubude werden von jetzt ab für die Abfertigung des Publikums werktäglich von 12 bis 1 Uhr festgesetzt. Eheschließungen werden werktäglich von 1 bis 1½ Uhr mittags im Standesamt Hornstraße Nr. 6 Heubude stattfinden. Dringende Angelegenheiten (Anmeldung von Sterbefällen) wird der Standesbeamte auch an den Vormittagen erledigen.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

#### 2548 Erlöschen von Fischereirechten.

Fischereirechte, die nicht dem Eigentümer des Gewässers zustehen, und noch nicht im Wasserbuch eingetragen sind, erlöschen am 15. April 1927, wenn nicht vorher, also spätestens bis zum 14. April 1927, ihre

Eintragung in das Wasserbuch beantragt wird (§ 11 des Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916). Die Anträge auf Eintragung in das Wasserbuch sind an den Bezirksausschuß zu Danzig zu richten. Dem Antrage sind die zum Nachweise des Rechtes dienenden Urkunden, sowie ein vollständiges Verzeichnis der dem Antragsteller bekannten Personen, die in der Geltendmachung von Fischereirechten durch die Eintragung beinträchtigt werden würden, beizufügen.

Eintragungen von Fischereirechten erfolgen nur, wenn entweder der Nachweis geführt wird, daß sie am 30. April 1914 bestanden haben, oder wenn glaubhaft gemacht wird — etwa durch amtliche Bescheinigungen, eidesstattliche Versicherungen glaubwürdiger Zeugen — daß sie bis zum 1. Mai 1914 mindestens 30 Jahre lang ausgeübt worden sind.

Fischereirechte, die dem Eigentümer des Gewässers zustehen, dürfen in das Wasserbuch nicht eingetragen werden; sie bleiben auch ohne eine solche Eintragung aufrecht erhalten.

Danzig, den 2. Dezember 1925.

Der Bezirksausschuß (Wasserbuchbehörde).

#### 2549 Hochspannungsführung.

Der Plan einer Erichleitung abzweigend von der Hochspannungsführung Danzig-Hoppot am Bahnhof Langfuhr zur Danziger Aktienbirrabrauerei wird vom 31. Dezember 1925 bis zum 14. Januar 1926 zu jedermanns Einsicht beim Polizei-Präsidium Danzig, Karrenwall 6, Zimmer 68, ausliegen.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses zur Vermeidung des Ausschlusses Einwendungen gegen den Plan erheben. Solche Einwendungen sind bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen oder in Zimmer 68 zu Protokoll zu geben.

Danzig, den 18. Dezember 1925.

Der Polizei-Präsident.

2550

#### Schonzeit.

Der Beginn der Schonzeit für Wirt-, Hafel- und Fasanenhemmen wird auf den 1. Februar festgesetzt.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Der Bezirksauschuß.

2551 **Gerichtsräte des Oberversicherungsamts.**

Die Wechlußkammer des Oberversicherungsamts hat in der Sitzung vom 14. Dezember 1925 für die Zeit vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1929 zu Gerichtsräten gewählt:

Sanitätsrat Dr. Drehling in Danzig,

Oberregierungs-Medizinalrat Dr. Hanel in Danzig.

Danzig, den 21. Dezember 1925.

Oberversicherungsamt.

### 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

2552 **Allgemeinverbindlichkeitsklärung.**

Die zwischen dem Zentralverband christlicher Tabakarbeiter, Ortsverwaltung Danzig und dem Verein der Tabakindustriellen der Freien Stadt Danzig abgeschlossene

Zusatzvereinbarung (Protokoll Nr. 5) zum Tarifvertrag vom 1. 12. 23

wird hiermit für das Gebiet der Freien Stadt Danzig für allgemeinverbindlich erklärt.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt 8 Tage nach Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Danzig, den 24. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,  
Abtl. für Betriebe, Verkehr und Arbeit.

### 4. Untersuchungsfachen.

#### Steckbriefe.

2553 Schneider, Emmi, Hausmädchen, geb. 4. 8 1908 zu Danzig-Heubude, zuletzt wohnhaft Danzig, Langermarkt 35, wegen Diebstahls pp. Gerichtsgefängnis Danzig. Akten: 17. D. L. 32/25.

Danzig, den 17. 12. 1925. Amtsgericht, Abtl. 17.

2554 Gegen den unten beschriebenen Danziger Volkstagsabgeordneten Stadtrat a. D. Kaufmann Artur Raube aus Danzig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Er hat durch betrügerische Kreditgeschäfte die Sparkasse in Oliva bei Danzig um über eine Million Gulden geschädigt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten ca. Raube 4 c J. 2691/25 sofort Mitteilung zu machen.

#### Personalbeschreibung.

1. Familienname: Raube, bis 1904 Mose. R. ist unehelich geboren u. lt. Legitimationsverhandlung des Standesamts in Breslau am 18. 1. 1904 legitimiert;
  2. Vorname: Artur;
  3. Stand und Gewerbe: Kaufmann (Automobilhändler);
  4. Anscheinendes Alter: Mitte der dreißiger Jahre;
  5. Geboren am 30. Januar 1888 zu Breslau;
  6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Danzig, Hauptstraße 91;
  7. Größe: 1,65 m (klein);
  8. Gestalt: schlank;
  9. Haar: schwarz und kurz geschnitten;
  10. Bart: schwarz, kurz, nur unter der Nase;
  11. Auge: schwarz stechend.
- Danzig, den 19. 12. 1925. Der Oberstaatsanwalt.

2555

#### Erledigter Steckbrief.

Janek, Josef (Nr. 315, 1919).

### 5. Zwangsversteigerungsfachen.

Die nachstehend unter Nr. 2556 bis Nr. 2563 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungsfachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, *s p ä t e r e n s* im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären;

3. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

2556 Am **22. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 207,

II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 406 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) Kaufmann Oskar Hauser in Nzeszow, Klein Polen, b) die Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Nzeszow, Klein Polen, zu gleichen Anteilen) eingetragene Grundstück Trojanganasse Nr. 6, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 19, Parzelle 561/22, 4,03 a groß, Grundsteuer Mutterrolle Art 4905, Nutzungswert 5200 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 6176 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser in Nzeszow. Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2557 Am **22. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 399 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) Kaufmann Oskar Hauser in Nzeszow in Klein Polen, b) Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Nzeszow, Klein Polen, zu gleichen Anteilen, eingetragene Grundstück Trojanganasse Nr. 4, bestehend aus Vorderwohnhaus mit Hofraum, Hofwohnhaus links, Hofwohnhaus rechts, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt 19, Parzellen 555/22, 591/21, 13 a 17 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 4897, Nutzungswert 10800 G, Gebäudesteuerrolle Nr. 6174 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser in Nzeszow. Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2558 Am **22. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 117, I. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 265 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) der Kaufmann Oskar Hauser jun., Nzeszow, b) Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Nzeszow in Polen, je zur Hälfte) eingetragene Grundstück Thornscherweg Nr. 13 a, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt Nr. 17, Parzelle 689/243, 2 a 48 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 4429, Nutzungswert 3213 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 6094 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser jun. in Nzeszow. Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2559 Am **8. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig-Langfuhr Blatt 299 (eingetragener Eigentümer am 21. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Kaufmann Szlama Winter in Piotrkow Legionow Nr. 18) eingetragene Grundstück Hauptstraße 93, bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, Gemarkung Langfuhr, Kartenblatt 1 (1), Parzelle 2789/186, 5 a 49 qm groß, Nutzungswert

4680 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 419, Gebäudesteuerrolle Nr. 848. Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2560 Am **4. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Neugarten 30/34, Zimmer 207, II. Stock, das im Grundbuche von Hochstrief Blatt 62 (eingetragene Eigentümerin am 21. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Frau Natalie Skorecka geb. Scheinmann in Danzig-Langfuhr, Kirchauerweg 51 b) eingetragene Grundstück Kirchauerweg 51 b, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Stallgebäude, Gemarkung Hochstrief, Kartenblatt 1, Parzellen 300/65 zc., 301/65 zc., 484 66, 11,72 a groß, Reinertrag 0,41 Taler, Nutzungswert 4195 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 63, Gebäudesteuerrolle Nr. 49. Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2561 Am **10. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Tobiasgasse Blatt 29 (eingetragene Eigentümer am 27. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) die verwitwete Frau Marie Ramrowski geb. Mench in Berlin, Stralauer Platz 16, b) der Uhrmacher Paul Mench in Bydgoszcz (Bromberg) Krolowej Jadwigi Nr. 4, c) die Bankbeamtin Antonie Mench in Berlin, Puppinstraße 20, d) des Fräulein Antonie Mench, ebenda) eingetragene Grundstück Tobiasgasse 32, bestehend aus einem Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, sowie Hofwohnhaus, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt 13, Parzelle 561, 2 a 31 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 2710, Nutzungswert 2134 G, Gebäudesteuerrolle Nr. 2103 und zwar auf Antrag der oben zu a, c und d bezeichneten Miteigentümer. Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2562 Am **12. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 207, II. Stock, das im Grundbuche von Oliva, Blatt 1005 (eingetragener Eigentümer am 17. Dezember 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Kaufmann Mowscha Schitlowski in Poppot) eingetragene Grundstück Danzigerstraße 16, bestehend aus Fabrikgebäude, Abort und Schuppen, Gemarkung Oliva, Kartenblatt 6, Parzelle 1315 b, 44,65 a groß, Nutzungswert 1307 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 1062, Gebäudesteuerrolle Nr. 437. Danzig, den 21. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2563 Am **19. Februar 1926**, vorm. 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, der Anteil E des insgesamt 5 Miteigentümern gehörigen, im Grundbuche von Hebersniederkampen Bd. I, Blatt 8 (eingetragene Eigentümerin dieses Grundstücksanteils E am 19. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die Hofbesitzerfrau Helene Jahn geb. Thießen

in Zehersvorderkampen eingetragenen Grundstückes. Das gesamte Grundstück liegt in der Gemarkung Zehersniederkampen, bestehend aus Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 193, 194, 195, 196, 197, 198 und ist 14 ha 10 a 20 qm groß, Reinertrag 43,18 Taler, Grundsteuer-mutterrolle Art. 97, Nutzungswert 90,— M, Gebäudesteuerrolle Nr. 87, bestehend aus Weide, Holzung und Hofraum im Schlangenhafen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Dezember 1925.

## 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

### Aufgebote.

2564 Der Rentier Eugen Baumann in Zoppot, Schulstraße 4, vertreten durch Justizrat Borowski in Zoppot, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbrieves vom 30. April 1921 über die im Grundbuche von Zoppot, Bd. 28, Blatt Nr. 884, in Abtl. III unter Nr. 5, für den Osenfabrikanten Eugen Baumann in Zoppot eingetragene, mit 5 v. H. jährlich verzinsliche Darlehnsforderung von 20000 M beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. April 1926**, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Zoppot, den 10. Dezember 1925.

### Kraftloserklärungen.

2565 Dem Kraftwagenführer Bruno Schimanski, geboren am 14. 6. 00 zu Danzig, ist der unter Listen-Nr. 3214 am 28. November 1924 erteilte Führerschein zum Führen von Kraftwagen der Klasse 3b am 22. 10. 25 entzogen worden. Die Verfügung über die Einziehung konnte ihm aber nicht zugestellt, auch der Führerschein nicht eingezogen werden, da er inzwischen auf Seereisen angemeldet und verzogen ist. Es wird daher der Führerschein für ungültig erklärt.

Danzig, den 30. Dezember 1925.

Der Polizei-Präsident.

### 2566 Bekanntmachung über verloren geangene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Therese Spode, Witwe, geboren am 31. 7. 69 in St. Jünder, wohnhaft Kunzendorf, ausgestellt am 25. 6. 25, Nr. S 1525, gültig bis 24. 6. 27.
2. Hermann Perschke, Kaufmann, geboren am 25. 1. 96 in Ludwigsthal, wohnhaft Vorst. Graben 49, ausgestellt am 10. 6. 25, Nr. P 950, gültig bis 9. 6. 27.
3. Marie Fabrowski, Schneiderin, geboren am 20. 7. 94 in Danzig, wohnhaft Am Schild 8b, ausgestellt am 17. 4. 24, Nr. F 412, gültig bis 11. 4. 26.

4. Werner Pawlowski, Kaufmann, geboren am 17. 6. 02 in Danzig, wohnhaft Weidengasse 31, ausgestellt am 12. 3. 24, Nr. P 189, gültig bis 11. 3. 26.

Danzig, den 24. Dezember 1925.

Polizei-Präsidium, Landes-Passstelle.

### Öffentliche Zustellungen.

2567 Der Kaufmann Julius Lippmann in Danzig, Johannisgasse 9 — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Sternberg und Dr. Rosenthal in Danzig — klagt gegen den Kaufmann Salomon Jengel, früher in Danzig, St. Katharinentkirchensteig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter ihm für die ihm käuflich gelieferten Waren noch 771,01 Gulden verschulde und daß jetzt ein Teilbetrag von 400 Gulden verlangt werde, mit dem Antrage,

1. den Beklagten kostenpflichtig zur Zahlung von 400 Gulden zu verurteilen und ihm auch die Kosten des Arrestverfahrens 4. G. 220/25 aufzuerlegen,
2. das Urteil eventuell gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer 211, II. Stock, auf den **11. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr geladen.

Danzig, den 9. Dezember 1925. Amtsgericht.

2568 Die Frau Barbara Karłoska geb. Bocł aus Danzig, Brabant 22 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt v. Tempksi in Danzig — klagt gegen ihren Ehemann, den Fleischer Johannes Karłoska, unbekanntem Aufenthaltes, früher in Danzig, auf Ehescheidung, mit dem Antrage auf Schuldigerklärung des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **16. März 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Dezember 1925. Landgericht.

2569 Die Firma Bensinger & Co., offene Handelsgesellschaft in Danzig, Münchengasse 4/6 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Langowski in Danzig — klagt gegen den Kaufmann Jakob Eibesbüch (Eibesbüch), früher in Danzig, Faulgraben 6/7, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus der früheren Geschäftsverbindung ihr den unten angegebenen Betrag verschulde, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an die Klägerin 293.54 engl. Pfund nebst 1½% Zinsen monatlich seit dem 27. Mai 1925 zu zahlen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf

den **9. März 1926**, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 217 geladen.

Danzig, den 12. Dezember 1925. Amtsgericht.

**2570** Die Frau Ida Chill geb Korszkowski in Rakke, Kreis Danziger Höhe, klagt gegen ihren früheren Ehemann, den Arbeiter Johann Chill, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts, früher in Rakke wohnhaft, unter der Behauptung, daß die Ehe mit dem Beklagten durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts in Danzig vom 21. Oktober 1924 — 8 R 71/24 — geschieden ist und der Ehemann für allein schuldig erklärt worden ist, also nach § 1578 B.G.B. der Klägerin Unterhalt zu gewähren hat, mit dem Antrage zu erkennen:

1. vom Tage der Rechtskraft des Ehescheidungsurteils, d. i. vom 21. Dezember 1924, als Unterhalt eine im Voraus zu entrichtende Geldrente für die Klägerin von vierteljährlich 180 Gulden, für jedes Kind von vierteljährlich 90 Gulden, und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 1. eines jeden Kalendervierteljahres zu zahlen,
2. die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 211, II. Stock, auf den **20. Februar 1926**, mittags 12 Uhr geladen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

**2571** Der Oberstadtssekretär Wilhelm Falk in Weichselmünde — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Stein in Danzig — klagt gegen seine Ehefrau, Margarete Falk geb. Boldt, unbekanntem Aufenthaltes, auf Ehescheidung, mit dem Antrage auf Schuldigerklärung der Beklagten

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **16. März 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1925. Landgericht.

**2572** Des Rechtsanwalts Adolf Baruch in Poznan (Posen), ulica Sufarska 2 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dumont in Danzig — klagt gegen

1. den Kaufmann Samuel (auch Schmul genannt) Leder in Danzig, Stadtgraben Nr. 8, jetzt unbekanntem Aufenthaltes,
2. den Kaufmann Josef Leder in Poznan (Posen), ulica Wroniecka 24,

unter der Behauptung, daß die Beklagten ihm einen Betrag von 13000 Dollars aus einer an den Kläger abgetretenen Forderung des Direktors Schleip in Poznan (Posen) mit dem Antrage

1. die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an den Kläger 13000 Dollars nordamerikanischer Währung nebst 12 % Zinsen seit dem 12. März 1925 zu zahlen,
2. den Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen,
3. das Urteil — evtl. gegen Sicherheitsleistung — für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zu 1. zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **27. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1925. Landgericht.

## 7. Güterrechtsregister.

**2573** In unser Güterrechtsregister ist in Band VI Seite 4033 folgendes eingetragen: Jacobsohn, Hugo, Kaufmann in Danzig, und Frieda geb. Kleist, ebenda. Durch Vertrag vom 24. November 1925 ist für die fernere Dauer der Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Frau vollständig ausgeschlossen. Es soll fortan Gütertrennung im Sinne des § 1436 B.G.B. herrschen.

Danzig, den 16. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 15.

## 8. Handelsregister.

**2574** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 19. Dezember 1925 eingetragen:

bei Nr. 517 betr. die Firma „Volksbank für den Kreis Danziger Höhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Anstelle des abberufenen Geschäftsführers Wilhelm Bauer ist Fräulein Luise Boelter in Danzig-Langfuhr als Geschäftsführer berufen. Die Prokura derselben ist erloschen;

bei Nr. 718 betr. die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft“ in Hamburg: Dr. jur. Hugo Fleischmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 806 betr. die Firma „Automobil-, Karosserie- und Motorbootfabrik „Stif“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Gesellschafterbeschuß vom 24. Oktober 1925 wird die Gesellschaft fortan durch einen oder zwei Geschäftsführer vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so ist dieser allein, sind zwei Geschäftsführer bestellt, so sind diese nur gemeinschaftlich vertretungsberechtigt. Der Geschäftsführer Felix Henkel ist abberufen;

bei Nr. 929 betr. die Firma „Vithonia, Danziger Kunststeinindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig-Langfuhr: In der Gesellschafterversammlung vom 19. Juli 1925 ist die Firma der Gesellschaft abgeändert in „Ferrum, Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung“. Gegenstand des Unternehmens

ist fortan der Betrieb von Handels- und Industrie-  
geschäften aller Art, insbesondere der Betrieb von  
Handelsgeschäften mit der oberschlesischen Eisen- und  
Metallindustrie. Anstelle des als Geschäftsführers ab-  
berufenen Bücherrevisors Walter Illmann ist der  
Kaufmann Bernhard Loewenthal in Danzig-Lang-  
fuhr zum Geschäftsführer bestellt. An Frau Jenny  
Loewenthal in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 1280 betr. die Firma „Chemigraphia  
Aktiengesellschaft in Ligu.“ in Danzig. Die Firma  
ist erloschen;

bei Nr. 1134 betr. die Firma „Salamander-  
schub-Aktiengesellschaft“ in Danzig. Direktor Moritz  
Binder ist aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 1453 betr. die Firma „Elan“ Wein-  
Brennerei, Liqueurfabrik und Weingroßhandlung,  
Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Feliks  
W. Kollat in Danzig ist zum weiteren Vorstands-  
mitglied bestellt;

bei Nr. 1580 betr. die Firma „Wirtschaftshilfe  
Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in  
Danzig: Die Geschäftsführer August Scheffe,  
Walter Wisniewski und Josef Jenste sind ab-  
berufen. An ihrer Stelle sind die Gewerkschafts-  
sekretäre Karl Formell in Zoppot und Karl Uhl in  
Danzig-Langfuhr sowie der Angestellte Theodor Mitko  
in Danzig zu Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 1833 betr. die Firma „Danziger Giro-  
bank, Aktiengesellschaft in Ligu.“ in Danzig: Die  
Procura des Walter Lentschat und des Herbert  
Kostek ist erloschen;

bei Nr. 1994 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Transport-Versicherungs-Interessengemein-  
schaftsbüro, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“:  
Durch Gesellschafterbeschluss vom 30. Oktober 1925  
ist der Sitz der Gesellschaft von Dresden nach  
Hamburg verlegt;

bei Nr. 2037 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft  
in Breslau“: Direktor Carl Ruchendorff ist durch  
Tod aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 2120 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland,  
Aktiengesellschaft“ in Neuß a. Rh.: Anstelle des durch  
Tod ausgeschiedenen Direktors Franz Werhahn ist  
der Kaufmann Peter Wilhelm Werhahn in Neuß  
als Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 2174 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Victoria“ Feuer-Versicherungs-Aktien-  
Gesellschaft“ in Berlin: Dem Friedrich Schumacher  
in Charlottenburg ist Gesamtprocura derart erteilt,  
daß er in Gemeinschaft mit einem stellvertretenden  
Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt ist.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Amtsgericht, Abt. 10.

2575 In unser Handelsregister Abteilung A ist am  
19. Dezember 1925 eingetragen:

unter Nr. 4717 die Firma „Mitodem Kohn“ in  
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mitodem  
Kohn daselbst;

bei Nr. 742 betr. die Firma „Mir & Lück“ in  
Danzig: Die Procura des Georg Maas ist erloschen;

bei Nr. 1225 betr. die Firma „Dwiej Rom  
vormals Schwital & Rohrbeck“ in Danzig: In das  
Handelsgeschäft sind zwei Kommanditisten eingetreten.  
Die Kommanditgesellschaft hat am 4. Dezember 1925  
begonnen. An Leon Munwes und Maxim Rom  
in Danzig ist Gesamtprocura derart erteilt, daß ein  
jeder von ihnen zur Vertretung der Gesellschaft in  
Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen ermächtigt  
ist. Die Procura des Elias Rom bleibt bestehen;

bei Nr. 1548 betr. die offene Handelsgesellschaft  
in Firma „Elerholz & Ley“ in Danzig: Die Ge-  
sellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter  
Kaufmann Arthur Ley in Danzig ist alleiniger In-  
haber der Firma;

bei Nr. 3459 betr. die Firma „Arthur Heilsberg“  
in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 4433 betr. die Firma „Hammerwerke  
Brentau, Hermann Achterberg“ in Brentau: Die  
Firma ist erloschen.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Amtsgericht, Abt. 10.

2576 In unserem Handelsregister Abtl. A ist heute  
bei der Firma Jankowski & Co. in Zoppot eingetragen  
worden, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma  
nach erfolgter Auseinandersetzung erloschen ist.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Dezember 1925.

2577 In unserem Handelsregister Abtl. A ist heute  
bei Nr. 177 (Firma Apotheker Leo Kaliancki Drogen  
und Chemikalien en gros in Zoppot) eingetragen  
worden, daß die Firma in Leo Kaliancki, Drogen und  
Chemikalien en gros in Zoppot geändert und daß In-  
haber der in Rußland approbierte Apotheker Leo  
Kaliancki in Zoppot ist

Amtsgericht Zoppot, den 17. Dezember 1925.

## 12. Konkurse.

2578 In dem Konkursverfahren über das Vermögen  
des Fräulein Marie Pentalla — Inh. der Firma  
Pentalla — in Danzig, Hälbergasse 36 a, ist zur Prüfung  
der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf  
den **26. Januar 1926**, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor  
dem Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer  
Nr. 220, II. Stock, anberaumt.

Danzig, den 18. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

## 13. Bekanntmachungen der Handels- gesellschaften und Genossenschaften.

2579 St. Gesellschafterbeschluss vom 12. November 1925  
ist die unterzeichnete Gesellschaft in Liquidation getreten.  
Zu Liquidatoren sind bestellt worden die Herren Sidor

Segall, Danzig, Bankprokurist Paul Habe, Danzig,  
Joachim Kleinschmidt, Danzig.

Forderungen sind bis zum 20. Januar 1926 bei  
der Gesellschaft anzumelden.

Danzig, Straußgasse 14, den 8. Dezember 1925.  
Holzagerung Kaiserhafen G. m. b. H.  
in Liquidation.

2580 Die Firma Domus-Grundstücksgesellschaft m.  
b. H., Danzig, ist aufgelöst. Etwaige Gläubiger der  
Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche  
bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Dr. Försterling, Stadtgraben 6.

2581 Westpreussischer Verlag, A.-G. für Verlag und Druckerei, Danzig.  
Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1924. Passiva.

Grundstück-Konto, Buchwert . . . . .	107 423,68	Reservefonds-Konto, Rücklage . . . . .	8 215,—
Inventory-Konto, Buchwert . . . . .	80 634,85	Hypotheken-Konto, Schulden . . . . .	18 437,—
Papier-Konto, Bestand . . . . .	14 133,11	Darlehens-Konto, Schulden . . . . .	4 794,05
Buchverlag-Konto, Bestand . . . . .	9 834,87	Konto-Korrent-Konto, Schulden . . . . .	6 417,50
Buchhandlungs-Konto, Bestand . . . . .	8 991,22	Aktien-Kapital-Konto, Geschäftsvermögen .	187 500,—
Konto-Korrent-Konto, Außenstände . . . . .	5 155,58	Netto-Gewinn . . . . .	15 952,94
Kassa-Konto, Barbestand . . . . .	4 204,91		
Banken-Konto, Guthaben . . . . .	2 917,91		
Postcheck-Konto, Guthaben . . . . .	715,13		
Zufürenten-Konto, Ausstehende Forderungen	6 442,23		
Druckereibetriebs-Konto, Bestände . . . . .	863,—		
	241 316,49		241 316,49

Verlust- und Gewinn-Berechnung.

Grundstücks-Konto, 2 % Abschreibung . . . . .	2 192,32	Brutto-Gewinn . . . . .	56 453,55
Inventory-Konto, 10 % Abschreibung . . . . .	8 959,43	Hausertrags-Konto, Gewinn . . . . .	724,47
General-Untkosten . . . . .	30 426,67	Kursverlust- u. Gewinn-Konto, Ueberschuß	353,34
Netto-Gewinn . . . . .	15 952,94		
	57 531,36		57 531,36

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Der Aufsichtsrat:  
Behrendt.

Der Vorstand:

Feldhuß. Neubauer. B. Lemke.

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanzabschrift nebst Verlust- und Gewinn-Berechnung mit den  
Geschäftsbüchern der Firma „Westpr. Verlag Aktien-Ges. für Verlag und Druckerei, Danzig, Am Sande 2,  
wird hiermit bescheinigt.

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Arthur Groß, vereidigter Bücherrevisor.

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 27. 11. werden 5 % Dividende gezahlt.

2582 Bilanz per 31. August 1925. Aktiva. Passiva.

Kasse . . . . .	2 892,83	Aktienkapital . . . . .	250 000,—
Debitoren . . . . .	298 392,34	Kreditoren:	
Warenvorräte . . . . .	837 527,60	Fortschuss . . . . . G	175 732,67
Konfortialbeteiligung und Effekten . . . . .	236 395,—	Bank . . . . . "	336 335,60
		sonst. Gläubiger . . . . . "	613 010,34
		Reingewinn . . . . .	121,16
	1 375 207,77		1 375 207,77

Danzig, den 15. Dezember 1925.

Danziger Holzverwertungs-Aktiengesellschaft.  
Martin Hennigson.

Verlust.

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. August 1925.

Gewinn.

Handlungs-Unkosten . . . . .	83 181,73	Gewinn aus Waren . . . . .	143 387,55
Zinsen . . . . .	73 743,94	" " Währungen . . . . .	13 667,28
Reingewinn . . . . .	129,16		
	<u>157 054,83</u>		<u>157 054,83</u>

Danzig, den 15. Dezember 1925.

Danziger Holzverwertungs-Aktiengesellschaft.  
Martin Hennigson

2581 Nachdem unsere Gesellschaft in Liquidation getreten ist, ersuchen wir unsere Gläubiger, ihre Forderungen bei uns anzumelden.

Danzig, den 25. November 1925.

Holzindustrie Leon Astrachan A.-G. in Liquidation.

**2582 Bekanntmachung.**

Die Danziger Girobank Aktiengesellschaft in Danzig, Elisabethwall 9, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden.

Danzig, Elisabethwall 9, den 10. Dezember 1925.

Danziger Girobank Aktiengesellschaft i. L.

Fechner. Dr. Roeder.

**14. Verschiedene Bekanntmachungen.****Namensänderungen.**

2583 Der minderjährigen Frieda Schönhoff in Ohra ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Namens Schönhoff fortan den Namen Habecq zu führen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

2584 Den minderjährigen Geschwistern Lange, Hedwig und Helmut in Danzig, ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Lange fortan den Namen Marx zu führen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

**Privatversicherungen.**

2585 Der Senat, Abteilung für Handel und Gewerbe, als Aufsichtsbehörde für Privatversicherung, hat mit Urkunde vom 20. Juni 1924 — H. VI. 4/24 — der Commercial Union Assurance Comp. Ltd., London, die Genehmigung zum Betriebe der Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung erteilt. Die handelsgerichtliche Eintragung der Gesellschaft ist am 5. Dezember 1925 unter Nr. 2278 in das Handelsregister Danzig Abtl. B erfolgt.

Zum Hauptbevollmächtigten der Versicherungsunternehmung ist Herr Horst Woslegien, Danzig, Breitengasse 21, bestellt worden.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Danzig, den 18. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

2586 Durch Urkunde vom 19. Dezember 1925 ist der Ober-Rhein-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Breslau, unter Widerruf der der Gesellschaft am 14. 9. 1924 — H. VI. 4/24 — erteilten Zulassung zum Geschäftsbetriebe im Gebiet der Freien Stadt Danzig, gemäß § 91 des Reichsgesetzes über die Privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901, der weitere Geschäftsbetrieb mit der Maßgabe untersagt, daß neue Verträge nicht abgeschlossen, bestehende nicht zur Verlängerung kommen dürfen.

Danzig, den 21. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzbuch für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzbuches und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.



# Staatsanzeiger

## für die Freie Stadt Danzig

### Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 137

Ausgegeben Danzig, den 30. Dezember

1925

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.</li> <li>2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.</li> <li>3. Schiedsprüche und Kohvereinbarungen.</li> <li>4. Untersuchungsfachen.</li> <li>5. Zwangsversteigerungsfachen.</li> <li>6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.</li> <li>7. Güterrechtsregister.</li> <li>8. Handelsregister.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Genossenschaftsregister.</li> <li>10. Vereinsregister.</li> <li>11. Sonstige öffentliche Register.</li> <li>12. Konkurse.</li> <li>13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.</li> <li>14. Verschiedene Bekanntmachungen.</li> <li>15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.</li> </ol> |
|--|---|

#### 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

##### 2546 Ernennung zum Standesbeamten-Stellvertreter.

Der Schöffe, Hofbesitzer Adalbert Volkmann zu Wernersdorf ist zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesbeamtenbezirk Wernersdorf im Kreise Großes Werder an Stelle des verstorbenen Hofbesitzers Cornelius Dück in Wernersdorf ernannt worden.

Danzig, den 20. Dezember 1925.

Der Senat, Abtl. des Innern.

##### 2547 Dienststunden des Standesamts VI Danzig-Heubude.

Die Dienststunden des Standesamts VI Danzig-Heubude werden von jetzt ab für die Abfertigung des Publikums werktäglich von 12 bis 1 Uhr festgesetzt. Geschließungen werden werktäglich von 1 bis 1½ Uhr mittags im Standesamt Hornstraße Nr. 6 Heubude stattfinden. Dringende Angelegenheiten (Anmeldung von Sterbefällen) wird der Standesbeamte auch an den Vormittagen erledigen.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

##### 2548 Erlöschen von Fischereirechten.

Fischereirechte, die nicht dem Eigentümer des Gewässers zustehen, und noch nicht im Wasserbuch eingetragen sind, erlöschen am 15. April 1927, wenn nicht vorher, also spätestens bis zum 14. April 1927, ihre

Eintragung in das Wasserbuch beantragt wird (§ 11 des Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916). Die Anträge auf Eintragung in das Wasserbuch sind an den Bezirksausschuß zu Danzig zu richten. Dem Antrage sind die zum Nachweise des Rechtes dienenden Urkunden, sowie ein vollständiges Verzeichnis der dem Antragsteller bekannten Personen, die in der Geltendmachung von Fischereirechten durch die Eintragung einträchtig werden würden, beizufügen.

Eintragungen von Fischereirechten erfolgen nur, wenn entweder der Nachweis geführt wird, daß sie am 30. April 1914 bestanden haben, oder wenn glaubhaft gemacht wird — etwa durch amtliche Bescheinigungen, eidstattliche Versicherungen glaubwürdiger Zeugen — daß sie bis zum 1. Mai 1914 mindestens 30 Jahre lang ausgeübt worden sind.

Fischereirechte, die dem Eigentümer des Gewässers zustehen, dürfen in das Wasserbuch nicht eingetragen werden; sie bleiben auch ohne eine solche Eintragung aufrecht erhalten.

Danzig, den 2. Dezember 1925.

Der Bezirksausschuß (Wasserbuchbehörde).

##### 2549 Hochspannung Leitung.

Der Plan einer Stickleitung abzweigend von der Hochspannungsleitung Danzig-Boppot am Bahnhof Langfuhr zur Danziger Aktienbierbrauerei wird vom 31. Dezember 1925 bis zum 14. Januar 1926 zu jedermanns Einsicht beim Polizei-Präsidium Danzig, Karrenwall 6, Zimmer 68, ausliegen.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses zur Vermeidung des Ausschlusses Einwendungen gegen den Plan erheben. Solche Einwendungen sind bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen oder in Zimmer 68 zu Protokoll zu geben.

Danzig, den 18. Dezember 1925.

Der Polizei-Präsident.

### 2550 Schonzeit.

Der Beginn der Schonzeit für Vitz-, Hasel- und Fasanenhennen wird auf den 1. Februar festgesetzt.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Der Bezirksauschuß.

### 2551 Gerichtärzte des Oberversicherungsamts.

Die Beschlusssammer des Oberversicherungsamts hat in der Sitzung vom 14. Dezember 1925 für die Zeit vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1929 zu Gerichtärzten gewählt:

Sanitätsrat Dr. Dreyling in Danzig,

Oberregierungs-Medizinalrat Dr. Hanel in Danzig.

Danzig, den 21. Dezember 1925.

Oberversicherungsamt.

## 3. Schiedssprüche und Wohnvereinbarungen.

### 2552 Allgemeinverbindlichkeitserklärung.

Die zwischen dem Zentralverband christlicher Tabakarbeiter, Ortsverwaltung Danzig und dem Verein der Tabakindustriellen der Freien Stadt Danzig abgeschlossene

Zusatzvereinbarung (Protokoll Nr. 5) zum Tarifvertrag vom 1. 12. 23

wird hiermit für das Gebiet der Freien Stadt Danzig für allgemeinverbindlich erklärt.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt 8 Tage nach Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Danzig, den 24. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,  
Abtl. für Betriebe, Verkehr und Arbeit.

## 4. Untersuchungsfachen.

### Stadtbriele.

2553 Schneider, Emmi, Hausmädchen, geb. 4. 8 1908 zu Danzig-Henbude, zuletzt wohnhaft Danzig, Langermarkt 35, wegen Diebstahls pp. Gerichtsgefängnis Danzig. Akten: 17. D. L. 32/25.

Danzig, den 17. 12. 1925. Amtsgericht, Abtl. 17.

2554 Gegen den unten beschriebenen Danziger Volkstagsabgeordneten Stadtrat a. D. Kaufmann Artur Raube aus Danzig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Er hat durch betrügerische Kreditgeschäfte die Sparkasse in Oliva bei Danzig um über eine Million Gulden geschädigt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten ca. Raube 4 c J. 2691/25 sofort Mitteilung zu machen.

### Personalbeschreibung.

1. Familienname: Raube, bis 1904 Klose. R. ist unehelich geboren u. lt. Legitimationsverhandlung des Standesamts in Breslau am 18. I. 1904 legitimiert;
  2. Vorname: Artur;
  3. Stand und Gewerbe: Kaufmann (Automobilhändler);
  4. Anscheinendes Alter: Mitte der dreißiger Jahre;
  5. Geboren am 30. Januar 1888 zu Breslau;
  6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Danzig, Hauptstraße 91;
  7. Größe: 1,65 m (klein);
  8. Gestalt: schlank;
  9. Haar: schwarz und kurz geschuitten;
  10. Bart: schwarz, kurz, nur unter der Nase;
  11. Auge: schwarz stechend.
- Danzig, den 19. 12. 1925. Der Oberstaatsanwalt.

### 2555

### Erledigter Stadtbrief.

Janek, Josef (Nr. 315, 1919).

## 5. Zwangsversteigerungsfachen.

Die nachstehend unter Nr. 2556 bis Nr. 2563 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungsfachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungserwerbes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spä t e r e n s im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären;

3. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

2556 Am 22. Februar 1926, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 207,

II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 406 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) Kaufmann Oskar Hauser in Rzeszow, Klein Polen, b) die Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Rzeszow, Klein Polen, zu gleichen Anteilen) eingetragene Grundstück Trojgasse Nr. 6, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 19, Parzelle 561/22, 4,03 a groß, Grundsteuer Mutterrolle Art 4905, Nutzungswert 5200 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 6176 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser in Rzeszow. Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2557 Am **22. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 399 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) Kaufmann Oskar Hauser in Rzeszow in Klein Polen, b) Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Rzeszow, Klein Polen, zu gleichen Anteilen, eingetragene Grundstück Trojgasse Nr. 4, bestehend aus Vorderwohnhaus mit Hofraum, Hofwohnhaus links, Hofwohnhaus rechts, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt 19, Parzellen 555/22, 591/21, 13 a 17 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 4897, Nutzungswert 10800 G, Gebäudesteuerrolle Nr. 6174 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser in Rzeszow Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2558 Am **22. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 117, I. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 265 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) der Kaufmann Oskar Hauser jun., Rzeszow, b) Frau Anna Bronislawa Infeld geb. Weißberg in Rzeszow in Polen, je zur Hälfte) eingetragene Grundstück Thornscherweg Nr. 13 a, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt Nr. 17, Parzelle 689/243, 2 a 48 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 4429, Nutzungswert 3213 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 6094 und zwar auf Antrag des Kaufmanns Oskar Hauser jun. in Rzeszow. Danzig, den 14. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2559 Am **8. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig-Langfuhr Blatt 299 (eingetragener Eigentümer am 21. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Kaufmann Szlama Winter in Piotrkow Legionow Nr. 18) eingetragene Grundstück Hauptstraße 93, bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, Gemarkung Langfuhr, Kartenblatt 1 (1), Parzelle 2789/186, 5 a 49 qm groß, Nutzungswert

4680 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 419, Gebäudesteuerrolle Nr. 848.

Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2560 Am **4. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Neugarten 30/34, Zimmer 207, II. Stock, das im Grundbuche von Hochstrief Blatt 62 (eingetragene Eigentümerin am 21. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Frau Natalie Skoreck geb. Scheinmann in Danzig-Langfuhr, Mörchauerweg 51 b) eingetragene Grundstück Mörchauerweg 51 b, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Stallgebäude, Gemarkung Hochstrief, Kartenblatt 1, Parzellen 300/65 z., 301/65 z., 484 66, 11,72 a groß, Reinertrag 0,41 Taler, Nutzungswert 4195 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 63, Gebäudesteuerrolle Nr. 49. Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2561 Am **10. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 207, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Tobiasgasse Blatt 29 (eingetragene Eigentümer am 27. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: a) die verwitwete Frau Marie Kamrowski geb. Mench in Berlin, Stralauer Platz 16, b) der Uhrmacher Paul Mench in Bydgoszcz (Bromberg) Krolowej Jadwigi Nr. 4, c) die Baubeamtin Antonie Mench in Berlin, Ruppinstrasse 20, d) des Fräulein Antonie Mench, ebenda) eingetragene Grundstück Tobiasgasse 32, bestehend aus einem Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, sowie Hofwohnhaus, Gemarkung Danzig-Stadt, Kartenblatt 13, Parzelle 561, 2 a 31 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Art. 2710, Nutzungswert 2134 G, Gebäudesteuerrolle Nr. 2103 und zwar auf Antrag der oben zu a, c und d bezeichneten Miteigentümer. Danzig, den 17. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2562 Am **12. März 1926**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30/34, Zimmer 207, II. Stock, das im Grundbuche von Oliva, Blatt 1005 (eingetragener Eigentümer am 17. Dezember 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Kaufmann Mowischa Schitlowski in Zoppot) eingetragene Grundstück Danzigerstraße 16, bestehend aus Fabrikgebäude, Abort und Schuppen, Gemarkung Oliva, Kartenblatt 6, Parzelle 1315 5, 44,65 a groß, Nutzungswert 1307 M, Grundsteuer Mutterrolle Art. 1062, Gebäudesteuerrolle Nr. 437. Danzig, den 21. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

2563 Am **19. Februar 1926**, vorm. 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, der Anteil E des insgesamt 5 Miteigentümern gehörigen, im Grundbuche von Beyersniederkampen Bd. I, Blatt 8 (eingetragene Eigentümerin dieses Grundstücksanteils E am 19. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die Hofbesitzerfrau Helene Zahn geb. Thießen

in Zehersvorderkampen eingetragenen Grundstückes. Das gesamte Grundstück liegt in der Gemarkung Zehersniederkampen, bestehend aus Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 193, 194, 195, 196, 197, 198 und ist 14 ha 10 a 20 qm groß, Reinertrag 43,18 Taler, Grundsteuer: Mutterrolle Nr. 97, Nutzungswert 90,— M., Gebäudesteuerrolle Nr. 87, bestehend aus Weide, Holzung und Hofraum im Schlangenhafen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Dezember 1925.

## 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

### Aufgebote.

2564 Der Rentier Eugen Baumann in Zoppot, Schulstraße 4, vertreten durch Justizrat Borowski in Zoppot, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekensbriefes vom 30. April 1921 über die im Grundbuche von Zoppot, Bd. 28, Blatt Nr. 884, in Abl. III unter Nr. 5, für den Dornfabrikanten Eugen Baumann in Zoppot eingetragene, mit 5 v. H. jährlich verzinsliche Darlehnsforderung von 20000 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. April 1926**, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Zoppot, den 10. Dezember 1925.

### Kraftloserklärungen.

2565 Dem Kraftwagenführer Bruno Schimanski, geboren am 14. 6. 00 zu Danzig, ist der unter Listen-Nr. 3214 am 28. November 1924 erteilte Führerschein zum Führen von Kraftwagen der Klasse 3 b am 22. 10. 25 entzogen worden. Die Verfügung über die Einziehung konnte ihm aber nicht zugestellt, auch der Führerschein nicht eingezogen werden, da er inzwischen auf Seereisen abgemeldet und verzogen ist. Es wird daher der Führerschein für ungültig erklärt.

Danzig, den 30. Dezember 1925.

Der Polizei-Präsident.

2566 **Bekanntmachung**  
über verloren geangene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Therese Spode, Witwe, geboren am 31. 7. 69 in Gr. Zünder, wohnhaft Kunzendorf, ausgestellt am 25. 6. 25, Nr. S 1525, gültig bis 24. 6. 27.
2. Hermann Perschke, Kaufmann, geboren am 25. 1. 96 in Ludwigsthal, wohnhaft Vorst. Graben 49, ausgestellt am 10. 6. 25, Nr. P 950, gültig bis 9. 6. 27.
3. Marie Fabrowski, Schneiderin, geboren am 20. 7. 94 in Danzig, wohnhaft Am Schild 8 b, ausgestellt am 17. 4. 24, Nr. F 412, gültig bis 11. 4. 26.

4. Werner Pawlowski, Kaufmann, geboren am 17. 6. 02 in Danzig, wohnhaft Weidengasse 31, ausgestellt am 12. 3. 24, Nr. P 189, gültig bis 11. 3. 26.

Danzig, den 24. Dezember 1925.

Polizei-Präsident, Landes-Poststelle.

### Öffentliche Zustellungen.

2567 Der Kaufmann Julius Pippmann in Danzig, Johannisgasse 9 — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Justizrat Sternberg und Dr. Rosenthal in Danzig — klagt gegen den Kaufmann Salomon Zegel, früher in Danzig, St. Katharinenkirchensteig, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß Beklagter ihm für die ihm künstlich gelieferten Waren noch 771,01 Gulden verschulde und daß jetzt ein Teilbetrag von 400 Gulden verlangt werde, mit dem Antrage,

1. den Beklagten kostenpflichtig zur Zahlung von 400 Gulden zu verurteilen und ihm auch die Kosten des Arestverfahrens 4. G. 220/25 aufzuerlegen,

2. das Urteil eventuell gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer 211, II. Stock, auf den **11. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr geladen.

Danzig, den 9. Dezember 1925. Amtsgericht.

2568 Die Frau Barbara Karłoska geb. Boć aus Danzig, Brabank 22 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt v. Tempzki in Danzig — klagt gegen ihren Ehemann, den Fleischer Johannes Karłoska, unbekanntem Aufenthaltsort, früher in Danzig, auf Ehescheidung, mit dem Antrage auf Schuldigerklärung des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **16. März 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Dezember 1925. Landgericht.

2569 Die Firma Bensinger & Co., offene Handelsgesellschaft in Danzig, Münchengasse 4/6 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Langowski in Danzig — klagt gegen den Kaufmann Jakob Gibeschütz (Gjbeszy), früher in Danzig, Faularaben 6/7, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus der früheren Geschäftsverbindung ihr den unten angegebenen Betrag verschulde, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an die Klägerin 293.54 engl. Pfund nebst  $1\frac{1}{2}\%$  Zinsen monatlich seit dem 27. Mai 1925 zu zahlen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf

den **9. März 1926**, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 217 geladen.

Danzig, den 12. Dezember 1925. Amtsgericht.

2570 Die Frau Ida Hill geb Korschkowski in Rakke, Kreis Danziger Höhe, klagt gegen ihren früheren Ehemann, den Arbeiter Johann Hill, z. Zt. unbekanntes Aufenthalts, früher in Rakke wohnhaft, unter der Behauptung, daß die Ehe mit dem Beklagten durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts in Danzig vom 21. Oktober 1924 — 8 R 71/24 — geschieden ist und der Ehemann für allein schuldig erklärt worden ist, also nach § 1578 BGB. der Klägerin Unterhalt zu gewähren hat, mit dem Antrage zu erkennen:

1. vom Tage der Rechtskraft des Ehescheidungsurteils, d. i. vom 21. Dezember 1924, als Unterhalt eine im Voraus zu entrichtende Geldrente für die Klägerin von vierteljährlich 180 Gulden, für jedes Kind von vierteljährlich 90 Gulden, und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fallig werdenden am 1. eines jeden Kalendervierteljahres zu zahlen,
2. die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 211, II. Stock, auf den **20. Februar 1926**, mittags 12 Uhr geladen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

2571 Der Oberstadtsekretär Wilhelm Falk in Weichselmünde — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Stein in Danzig — klagt gegen seine Ehefrau, Margarete Falk geb. Boldt, unbekanntes Aufenthaltes, auf Ehescheidung, mit dem Antrage auf Schuldigerklärung der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **16. März 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1925. Landgericht.

2572 Des Rechtsanwalts Adolf Baruch in Poznan (Posen), ulica Husarska 2 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dumont in Danzig — klagt gegen

1. den Kaufmann Samuel (auch Schmul genannt) Leder in Danzig, Stadtgraben Nr. 8, jetzt unbekanntes Aufenthalts,
2. den Kaufmann Josef Leder in Poznan (Posen), ulica Broniecka 24,

unter der Behauptung, daß die Beklagten ihm einen Betrag von 13000 Dollars aus einer an den Kläger abgetretenen Restforderung des Direktors Schleip in Poznan (Posen) mit dem Antrage

1. die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an den Kläger 13000 Dollars nordamerikanischer Währung nebst 12 % Zinsen seit dem 12. März 1925 zu zahlen,
2. den Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen,
3. das Urteil — evtl. gegen Sicherheitsleistung — für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zu 1. zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **27. Februar 1926**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1925. Landgericht.

## 7. Güterrechtsregister.

2573 In unser Güterrechtsregister ist in Band VI Seite 4033 folgendes eingetragen: Jacobsohn, Hugo, Kaufmann in Danzig, und Frieda geb. Kleist, ebenda. Durch Vertrag vom 24. November 1925 ist für die fernere Dauer der Ehe die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Frau vollständig ausgeschlossen. Es soll fortan Gütertrennung im Sinne des § 1436 B. G. B. herrschen.

Danzig, den 16. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 15.

## 8. Handelsregister.

2574 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 19. Dezember 1925 eingetragen:

bei Nr. 517 betr. die Firma „Volksbank für den Kreis Danziger Höhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Anstelle des abberufenen Geschäftsführers Wilhelm Wauer ist Fräulein Luise Boelter in Danzig-Langfuhr als Geschäftsführer berufen. Die Procura derselben ist erloschen;

bei Nr. 718 betr. die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft“ in Hamburg: Dr. jur. Hugo Fleischmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 806 betr. die Firma „Automobil-, Karosserie- und Motorbootsfabrik „Eif“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Gesellschafterbeschuß vom 24. Oktober 1925 wird die Gesellschaft fortan durch einen oder zwei Geschäftsführer vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so ist dieser allein, sind zwei Geschäftsführer bestellt, so sind diese nur gemeinschaftlich vertretungsberechtigt. Der Geschäftsführer Felix Henkel ist abberufen;

bei Nr. 929 betr. die Firma „Lithonia, Danziger Kunststeinindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig-Langfuhr: In der Gesellschafterversammlung vom 19. Juli 1925 ist die Firma der Gesellschaft abgeändert in „Fecrum, Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung“. Gegenstand des Unternehmens

ist fortan der Betrieb von Handels- und Industrie-  
geschäften aller Art, insbesondere der Betrieb von  
Handelsgeschäften mit der ober-schlesischen Eisen- und  
Metallindustrie. Anstelle des als Geschäftsführers ab-  
berufenen Bücherrevisors Walter Illmann ist der  
Kaufmann Bernhard Loewenthal in Danzig-Lang-  
fuhr zum Geschäftsführer bestellt. An Frau Jenny  
Loewenthal in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;  
bei Nr. 1280 betr. die Firma „Chemigraphia  
Aktiengesellschaft in Ligu.“ in Danzig. Die Firma  
ist erloschen;

bei Nr. 1134 betr. die Firma „Salamander-  
schuh-Aktiengesellschaft“ in Danzig. Direktor Moritz  
Binder ist aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 1453 betr. die Firma „Elan“ Wein-  
Brennerei, Liqueurfabrik und Weingroßhandlung,  
Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Feliks  
W. Kollat in Danzig ist zum weiteren Vorstands-  
mitglied bestellt;

bei Nr. 1580 betr. die Firma „Wirtschaftshilfe  
Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in  
Danzig: Die Geschäftsführer August Scheffke,  
Walter Wisniewski und Josef Jencke sind ab-  
berufen. An ihrer Stelle sind die Gewerkschafts-  
sekretäre Karl Formell in Zoppot und Karl Uhl in  
Danzig-Langfuhr sowie der Angestellte Theodor Mitko  
in Danzig zu Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 1833 betr. die Firma „Danziger Giro-  
bank, Aktiengesellschaft in Ligu.“ in Danzig: Die  
Prokura des Walter Lentschat und des Herbert  
Kostek ist erloschen;

bei Nr. 1994 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Transport-Versicherungs-Interessengemein-  
schaftsbüro, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“:  
Durch Gesellschafterbeschuß vom 30. Oktober 1925  
ist der Sitz der Gesellschaft von Dresden nach  
Hamburg verlegt;

bei Nr. 2037 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft  
in Breslau“: Direktor Carl Ruchendorff ist durch  
Tod aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 2120 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland,  
Aktiengesellschaft“ in Neuß a. Rh.: Anstelle des durch  
Tod ausgeschiedenen Direktors Franz Werhahn ist  
der Kaufmann Peter Wilhelm Werhahn in Neuß  
als Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 2174 betr. die hiesige Zweigniederlassung  
der Firma „Victoria“ Feuer-Versicherungs-Akti-  
engesellschaft“ in Berlin: Dem Friedrich Schumacher  
in Charlottenburg ist Gesamtprokura derart erteilt,  
daß er in Gemeinschaft mit einem stellvertretenden  
Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt ist.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Amtsgericht, Abt. 10.

2575 In unser Handelsregister Abteilung A ist am  
19. Dezember 1925 eingetragen:

unter Nr. 4717 die Firma „Nikodem Kohn“ in  
Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Nikodem  
Kohn daselbst;

bei Nr. 742 betr. die Firma „Mir & Lüd“ in  
Danzig: Die Procura des Georg Maas ist erloschen;

bei Nr. 1225 betr. die Firma „Owsej Rom  
vormals Schwital & Rohrbeck“ in Danzig: In das  
Handelsgeschäft sind zwei Kommanditisten eingetreten.  
Die Kommanditgesellschaft hat am 4. Dezember 1925  
begonnen. An Leon Munwes und Maxim Rom  
in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß ein  
jeder von ihnen zur Vertretung der Gesellschaft in  
Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen ermächtigt  
ist. Die Procura des Elias Rom bleibt bestehen;

bei Nr. 1548 betr. die offene Handelsgesellschaft  
in Firma „Ellerholz & Ley“ in Danzig: Die Ge-  
sellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter  
Kaufmann Arthur Ley in Danzig ist alleiniger In-  
haber der Firma;

bei Nr. 3459 betr. die Firma „Arthur Heilsberg“  
in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 4433 betr. die Firma „Hammerwerke  
Brentan, Hermann Achterberg“ in Brentan: Die  
Firma ist erloschen.

Danzig, den 19. Dezember 1925.

Amtsgericht, Abt. 10.

2576 In unserem Handelsregister Abtl. A ist heute  
bei der Firma Zankowski & Co. in Zoppot eingetragen  
worden, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma  
nach erfolgter Auseinandersetzung erloschen ist.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Dezember 1925.

2577 In unserem Handelsregister Abtl. A ist heute  
bei Nr. 177 (Firma Apotheker Leo Kilianski Drogen  
und Chemikalien en gros in Zoppot) eingetragen  
worden, daß die Firma in Leo Kilianski, Drogen und  
Chemikalien en gros in Zoppot geändert und daß In-  
haber der in Rußland approbierte Apotheker Leo  
Kilianski in Zoppot ist.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Dezember 1925.

## 12. Konkurse.

2578 In dem Konkursverfahren über das Vermögen  
des Fräulein Marie Pentalla — Inh. der Firma  
Pentalla — in Danzig, Hätergasse 36 a, ist zur Prüfung  
der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf  
den **26. Januar 1926**, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor  
dem Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer  
Nr. 220, II. Stock, anberaumt.

Danzig, den 18. Dezember 1925. Amtsgericht, Abtl. 11a.

## 13. Bekanntmachungen der Handels- gesellschaften und Genossenschaften.

2579 Lt. Gesellschafterbeschuß vom 12. November 1925  
ist die unterzeichnete Gesellschaft in Liquidation getreten.  
Zu Liquidatoren sind bestellt worden die Herren Björ

Segall, Danzig, Bankprokurist Paul Rabe, Danzig,  
Joachim Kleinschmidt, Danzig.

Forderungen sind bis zum 20. Januar 1926 bei  
der Gesellschaft anzumelden.

Danzig, Straußgasse 14, den 8. Dezember 1925.  
Holzlagerung Kaiserhafen G. m. b. H.  
in Liquidation.

2580 Die Firma Domus-Grundstücksgesellschaft  
b. H., Danzig, ist aufgelöst. Etwaige Gläubiger der  
Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche  
bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Dr. Försterling, Stadtgraben 6.

2581

Aktiva.

Westpreussischer Verlag, A.-G. für Verlag und Druckerei, Danzig.

Bilanz per 31. Dezember 1924.

Passiva.

Grundstück-Konto, Buchwert . . . . .	107 423,68	Reservefonds-Konto, Rücklage . . . . .	8 215,—
Inventar-Konto, Buchwert . . . . .	80 634,85	Hypotheken-Konto, Schulden . . . . .	18 437,—
Papier-Konto, Bestand . . . . .	14 133,11	Darlehens-Konto, Schulden . . . . .	4 794,05
Buchverlag-Konto, Bestand . . . . .	9 834,87	Konto-Korrent-Konto, Schulden . . . . .	6 417,50
Buchhandlungs-Konto, Bestand . . . . .	8 991,22	Aktien-Kapital-Konto, Geschäftsvermögen .	187 500,—
Konto-Korrent-Konto, Außenstände . . . .	5 155,58	Netto-Gewinn . . . . .	15 952,94
Kassa-Konto, Barbestand . . . . .	4 204,91		
Banken-Konto, Guthaben . . . . .	2 917,91		
Postcheck-Konto, Guthaben . . . . .	715,13		
Inserenten-Konto, Ausstehende Forderungen	6 442,23		
Druckereibetriebs-Konto, Bestände . . . .	863,—		
	241 316,49		241 316,49

## Verlust- und Gewinn-Berechnung.

Grundstücks-Konto, 2 % Abschreibung . .	2 192,32	Brutto-Gewinn . . . . .	56 453,55
Inventar-Konto, 10 % Abschreibung . . .	8 959,43	Hausertrags-Konto, Gewinn . . . . .	724,47
General-Umlösten . . . . .	30 426,67	Kursverlust- u. Gewinn-Konto, Ueberschuß	353,34
Netto-Gewinn . . . . .	15 952,94		
	57 531,36		57 531,36

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Der Aufsichtsrat:  
Behrendt.

Der Vorstand:

Feldhuß. Neubauer. B. Lemke.

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanzabschrift nebst Verlust- und Gewinn-Berechnung mit den  
Geschäftsbüchern der Firma „Westpr. Verlag Aktien-Ges. für Verlag und Druckerei, Danzig, Am Sande 2,  
wird hiermit bescheinigt.

Danzig, den 17. Dezember 1925.

Arthur Groß, vereidigter Bücherrevisor.

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 27. 11. werden 5 % Dividende gezahlt.

2582

Aktiva.

Bilanz per 31. August 1925.

Passiva.

Kasse . . . . .	2 892,83	Aktienkapital . . . . .	250 000,—
Debitoren . . . . .	298 392,34	Kreditoren:	
Warenvorräte . . . . .	837 527,60	Forstfiskus . . . . .	G 175 732,67
Konfortialbeteiligung und Effekten . . . .	236 395,—	Bank . . . . .	336 335,60
		sonst. Gläubiger . . . . .	613 010,34
		Reingewinn . . . . .	12 1,16
	1375 207,77		1375 207,77

Danzig, den 15. Dezember 1925.

Danziger Holzverwertungs-Aktiengesellschaft.  
Martin Hennigson.

Verlust.

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. August 1925.

Gewinn.

Handlungs-Unterposten . . . . .	83 181,73	Gewinn aus Waren . . . . .	143 387,55
Zinsen . . . . .	73 743,94	" " Währungen . . . . .	13 667,28
Reingewinn . . . . .	129,16		
	<u>157 054,83</u>		<u>157 054,83</u>

Danzig, den 15. Dezember 1925.

Danziger Holzverwertungs-Aktiengesellschaft.  
Martin Hennigson.

2581 Nachdem unsere Gesellschaft in Liquidation getreten ist, ersuchen wir unsere Gläubiger, ihre Forderungen bei uns anzumelden.

Danzig, den 25. November 1925

Holzindustrie Leon Astrachan A.-G. in Liquidation.

**2582 Bekanntmachung.**

Die Danziger Girobank Aktiengesellschaft in Danzig, Elisabethwall 9, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden.

Danzig, Elisabethwall 9, den 10. Dezember 1925.

Danziger Girobank Aktiengesellschaft i. L.  
Fechner. Dr. Koeder.**14. Verschiedene Bekanntmachungen.****Namensänderungen.**

2583 Der minderjährigen Frieda Schönhoff in Ohra ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Namens Schönhoff fortan den Namen Habel zu führen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

2584 Den minderjährigen Geschwistern Lange, Hedwig und Helmut in Danzig, ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Lange fortan den Namen Marx zu führen.

Danzig, den 15. Dezember 1925. Amtsgericht.

**Privatversicherungen.**

2585 Der Senat, Abteilung für Handel und Gewerbe, als Aufsichtsbehörde für Privatversicherung, hat mit Urkunde vom 20. Juni 1924 — H. VI. 4/24 — der Commercial Union Assurance Comp. Ltd., London, die Genehmigung zum Betriebe der Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung erteilt. Die handelsgerichtliche Eintragung der Gesellschaft ist am 5. Dezember 1925 unter Nr. 2278 in das Handelsregister Danzig Abtl. B erfolgt.

Zum Hauptbevollmächtigten der Versicherungsunternehmung ist Herr Horst Woslegien, Danzig, Breitgasse 21, bestellt worden.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Danzig, den 18. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

2586 Durch Urkunde vom 19. Dezember 1925 ist der Ober-Rhein-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Breslau, unter Widerruf der der Gesellschaft am 14. 9. 1924 — H. VI. 4/24 — erteilten Zulassung zum Geschäftsbetriebe im Gebiet der Freien Stadt Danzig, gemäß § 91 des Reichsgesetzes über die Privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901, der weitere Geschäftsbetrieb mit der Maßgabe untersagt, daß neue Verträge nicht abgeschlossen, bestehende nicht zur Verlängerung kommen dürfen.

Danzig, den 21. Dezember 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzbuch für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzbuches und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schrotz in Danzig.